



BACH BIENNALE WEIMAR

2012

.....  
WEIMAR ANNO 1712  
DER LUTHERANER  
B / A / C / H  
SPRICHT ITALIENISCH  
.....

9-15 JULI 2012  
.....

Schirmherrschaft: Nikolaus Harnoncourt



.....  
Weimarer Sommer  
Thüringen | 2012



... auf der ganzen Welt können Sie heute die Musik von Bach hören. In den renommiertesten Musikzentren zählen seine Werke zum Standardrepertoire.

.....  
**ALLES IST REPRODUZIERBAR – AUSSER AUTHENTIZITÄT.**  
.....

„Musik-Tatort“ Weimar – das ist singulär: Hier steht das „Rote Schloss“ am Markt, wo der 17-jährige Bach bereits als „Lakey“ diente. Ab 1708 geigte er hier in der „avantgardistischen“ Hofkapelle des Fürsten und Mitregenten, Frühfassungen der „Brandenburgischen Konzerte“ erlebten so ihre Uraufführung. Als Musiklehrer des Erbprinzen ging Bach im „Gelben Schloss“ nebenan ein und aus. 1713 von einer Bildungsreise aus Amsterdam zurückgekehrt, bringt der junge Prinz zahlreiche Noten mit: Musica italiana! Damit beginnt Bachs „italienisches Fremdsprachenstudium“, das seine Musik ein Leben lang wesentlich prägt: die Concerti, Orgel- und Cembalowerke, viele Kantaten und selbst die Oratorien wären ohne diesen starken Einfluss so nicht entstanden.

300 Jahre später – nicht nur Spurensuche, sondern Greifbares aus seinem Leben: An gleicher Stelle wie zur Bachzeit liegt heute im Residenzschloss der Festsaal – nach dem Schlossbrand 1774 im klassizistischen Gewand – ab 1714 Wirkungsstätte des Concertmeisters Bach. Im Schloss befand sich auch die Hofkapelle „Himmelsburg“: Arbeitsplatz des Hoforganisten und ein Motiv dafür, dass er – so der Nekrolog – „in Weimar die meisten seiner Orgelstücke setzte.“ Erhalten ist die Stadtkirche mit Taufstein und -register: alle sechs Weimarer Bach-Kinder wurden in St. Peter & Paul getauft.

Hier wird Bach menschlich: mit seiner Familie lebte er am Markt. Einzig in Weimar ist der Ort seines Wohnhaus aktenkundig verbürgt – und noch originale Bausubstanz erhalten: unterirdisch liegen die Renaissance-Kellergewölbe seiner Wohnstätte, Bachs Wein- und Bierkeller. Die Hofakten vermerken als festen Teil des Salärs: „Dreissig Eimer Bier, in unserm Schloß-Brauhauße alhier, Franck Steuer frey abzubrauen.“

(„1 Eimer“ = 55,5 Liter x 30 = 1667 Liter pro Jahr: 365 Tage = ca. 4,5 Liter pro Tag. Prosit!). Hier wurden die berühmten Söhne Wilhelm Friedemann und Carl Philipp Emanuel Bach geboren: in mehr als einer Hinsicht ein „Sternstunden-Ort“. Und wo die Fakten sich verwischen, da sind die Spuren umso spannender: wo befand sich Bachs Kerkerzelle? Nach neuesten Forschungen womöglich in der Bastille, direkt beim Schloss!

Authentisch ist, wenn sich Nachdenken erübrigt ... in der Kleinstadt Weimar sind Bachs Finger- und Fußabdrücke sowie Spuren vom Flair seiner Zeit bis heute einzigartig, unmittelbar und vielfältig zu erleben.

Und zu hören! Die BACH BIENNALE WEIMAR widmet sich dem Phänomen Bach – 2012 unter anscheinend gegensätzlichen Prämissen: ein Lutheraner und Italiener? Die Quadratur des Kreises? Musikalisch gelingt sie, denn nirgendwo komponierte Bach in seinem Leben kühner und experimentierfreudiger als gerade in Weimar: Der „musikalische Kosmopolit“ Bach schuf nicht zuletzt auf der Basis dieser kontrastierenden Einflüsse sein universales Werk.

Unverbraucht und frisch wie der junge „Weimarer Bach“ versteht sich auch sein Festival. Exklusiv auf dem Instrumentarium des Barock, im charismatischen Ambiente: Künstlerisch profiliert, thematisch fokussiert, „intellektuell fundiert und zugleich kulinarisch inspiriert“ (Süddeutsche Zeitung).

.....  
Unser Credo: Anspruchsvoll und ansprechend sind keine Gegensätze. Daher nicht „von allem etwas“, sondern: bei allem das gewisse Etwas. Und dennoch ist Bach hier Meer ...

Bachstadt Weimar – schon entdeckt?

Prof. Myriam Eichberger

Prof. Bernhard Klapprott



MO 9/7/2012

DO 12/7/2010

19.00 UHR

**Festival-Auftakt** /// **Musik-Tatort Weimar** / An der Bastille des Residenzschlosses Weimar

Führung rund um die Bastille / Musik in der Zelle / Getränke

*Stadtführer und Architekt Gerd Schulz & Studierende des Instituts für Alte Musik der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar*

„Musik-Tatort“ Weimar – spannend ... aber auch entspannt! Neue Nachforschungen zur Funktion der Bastille im 17. und 18. Jahrhundert, oder: Saß Bach vielleicht hier im Gefängnis? Mit den Schlossglocken von 1712 – Europas schönstes Barockgeläut feiert 300. Geburtstag! – wird das Festival eingeläutet. Eine Besichtigung von Bachs – vermuteter – Kerkerzelle in der Bastille ist möglich. Bach war musikalisch in jeder (Körper)zelle ... selbst hier komponierte er – am „Wohltemperierten Clavier“, sagt die Musikwissenschaft. Es erklingen Werke daraus auf dem Clavichord.

**Eintritt:** für die Zellen-Begehung mit Musik 2.- € (alle 10 Minuten in Gruppen à ca. 15 Personen, ab 19.00 Uhr, nur Abendkasse). *Führung kostenfrei*

DI 10/7/ MI 11/7/ DO 12/7/2012

JEWELS 12.30-13.00 UHR

**Jeunesse Festival** /// **3 Lunkonzerte** / Gentsches Treppenhaus des Residenzschlosses

Solo- und Kammermusikwerke von J. S. Bach

*Studierende der Klassen Barockvioline, Barockvioloncello, Viola da gamba, Blockflöte und Cembalo des Instituts für Alte Musik der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar*

2010 inspiriert vom Londoner Erfolgsmodell – 2012 Neuauflage als „Weimarer Erfolgsmodell“ – die Lunkonzerte! Bach + Mahlzeit = ideale Mittagspause. Einer der vielen Gründe: das zentral gelegene, wunderschöne und bei Hitze angenehm frisch temperierte Treppenhaus des Schlosses. Anschließend Mittagessen im Schlosshof möglich.

**Unkostenbeitrag:** (Konzert, exkl. Essen) 4.- €, Ticketverkauf: nur Tageskasse

20.30 UHR

**Jeunesse Festival / Improvisation I** /// **Gesprächskonzert**

„A liéta vita“ alias „An hellen Tagen“ alias „In Dir ist Freude“ / Schießhaus Weimar

Deutsche und italienische Musik des 16. und 17. Jahrhunderts

*The Playfords* / Björn Werner – Gesang / Annegret Fischer – Blockflöten / Nora Thiele – Percussion / Erik Warkentbin – Laute, Barockgitarre / Benjamin Dreßler – Viola da gamba

„Back to Bach´s roots“ Das Programm zeigt internationale Zusammenhänge europäischer Musikkultur im Frühbarock. Improvisation ist die Basis für Querverbindungen zwischen Kirchenliedern der Lutherzeit und ihren „weltlichen Zwillingsgeschwistern“ sowie italienischen Liedern/Melodien, die in Europa in unterschiedlichen Textversionen kursierten. Die klassisch studierten „Playfords“ sind seit Jahren im Crossover von Early Music und Folk unterwegs und zeigen ungezwungen, wie es einmal gewesen sein könnte ... dass fünf Musiker aus einer einfachen Melodie spontan ein mitreißendes Arrangement zaubern. Im Rahmen ihres Kulturrengagements unterstützt die Hypo Vereinsbank die BACH BIENNALE WEIMAR und hat die Patenschaft für dieses Konzert übernommen.

**Eintritt:** 16.- €, erm. 13.- € / mit Weimar BONUS: 13.- €, erm. 10.- €



Die BACH BIENNALE WEIMAR ist zweiteilig und besteht – wie eine Fuge von Bach – aus einem einleitenden **PRELUDIO** (9.-12. Juli) und dem anschließenden Wochenende **FESTIVAL** (13.-15. Juli).

**NEU** /// Das „Fest im Festival“: 2012 ins Leben gerufen, eigens für die Jugend: **KIBA** Kinder & Jugend Bach & Barockfest (11.-13. Juli).

FR 13/7/2012

20.00 UHR

**Eröffnungskonzert /// Frischer Wind aus Bachs Weimarer Meisterwerkstatt / Katholische Kirche Herz Jesu**

Concerti für Solovioline & Concerti grossi von Antonio Vivaldi, Violinkonzert E-Dur von J. S. Bach sowie Concerti für Orgel von J. S. Bach nach A. Vivaldi.

*Michael Kapsner – Orgel / Gli Incogniti Amandine Beyer – Solovioline & Leitung / Alba Roca, Germán Echeverri, Lina Manrique – Violine / Ottavia Rausa, Patrizio Germone – Viola / Cécile Veroles – Violoncello / Baldomero Barciela – Violone / Ronaldo Lopez – Theorbe / Maurizio Fornero – Cembalo*

Die Concerti grossi des „prete rosso“ (roten Priesters) Antonio Vivaldi in direkter Gegenüberstellung mit deren Bearbeitungen für die Orgel des jungen „Weimarer Bach“ von 1713. Dem kann man nur noch die Epoche machenden Solo-Concerti von Bach selbst zur Seite stellen: „barocke Globalisierung“ der Extraklasse. Das mehrfach mit dem begehrten „Choc du monde de la musique“ prämierte, französisch-italienische Ensemble gastiert auf den bekannten Festivals für Alte Musik in Europa. Die Einspielung mit Concerti von Vivaldi wurde von der Kritik als „Erneuerung der Vivaldi Diskographie“ apostrophiert und war an der Spitze der Klassik-Charts in Frankreich. Im Verein mit dem temperamentvollen Organisten und Professor für Orgel an der Musikhochschule Weimar bringt die Gruppe in mehrfacher Hinsicht frischen Wind!

**Eintritt:** *Kategorie 1:* 31.- €, erm. 27.- €, *Kategorie 2:* 28.- €, erm. 24.- € / Mit Weimar BONUS: *Kategorie 1:* 26.- €, erm. 22.- €, *Kategorie 2:* 22.- €, erm. 18.- € / Sonderpreis für Kinder bis 15 Jahre: 9.- €

**Information:** dieses Konzert können Sie individuell ergänzen zum Paket: „OhrenSchmaus 1“ – Siehe unter: Specials



22.00 UHR

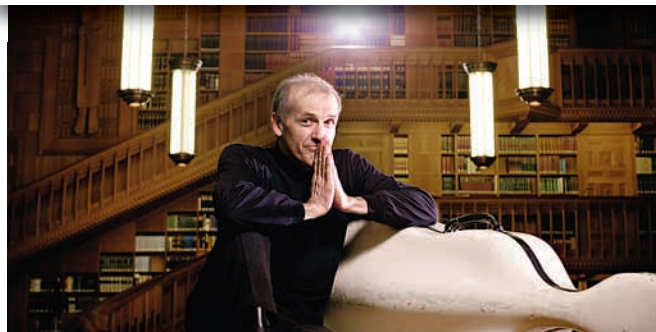
**Nachkonzert /// „... das steht aber doch gar nicht da ...?!“ – Wege, Umwege und Werdegang eines Cellostudenten zum Konzertcellisten ... und eine Cellosuite von Bach / Festsaal des Residenzschlosses**

J. S. Bach: Suite für Violoncello Solo G-Dur, BWV 1007

*Roel Dieltiens – Violoncelli und Barockvioloncelli*

Bachs Solosuiten für Violoncello zählen zu den Meilensteinen europäischer Musik und stellen technisch wie musikalisch eine Art „Grammatik des Violoncellospiels“ dar. Wie fühlt man sich, wenn man als junger Cellostudent zum ersten Mal einer Bachsuite „gegenübersteht“? Roel Dieltiens erzählt unterhaltend in Wort und Ton in Gemeinschaft mit verschiedenen Violoncelli, welche Wege und Umwege sich auf tun können, wenn man diesen musikalischen „Himalaya“ besteigen will. Der materielle Anteil – die Wahl der Notentextausgaben sowie von Instrument, Bogen und Saiten – ist dabei ebenso ausschlaggebend wie der immaterielle: eine verantwortungsvolle, individuelle Auslegung der Bachschen Tonsprache. Roel Dieltiens spielt als Solist sowohl Barockvioloncello sowie die moderne Variante und konzertiert international in wichtigen Musikzentren. Seine Aufnahmen bei MDG, Harmonia Mundi u.v.a. wurden vielfach ausgezeichnet. Der Künstler über seine Neueinspielung der Cellosuiten von Bach: „... dieses stete Verändern passiert fast nur bei der Musik von Bach: Man weiß ja nie mit absoluter Sicherheit, ob man es richtig macht. Bach lässt einen immer über seine Musik nachdenken und man bleibt mit seiner Interpretation immer etwas unsicher. [...] ich mache nie eine Aufnahme, weil ich etwas neu oder anders machen will. Das Einzige, was ich möchte, ist so aufrichtig wie möglich der Musik und mir gegenüber zu sein.“

**Eintritt:** *Kategorie 1:* 24.- €, erm. 21.- €, *Kategorie 2:* 22.- €, erm. 19.- € / Mit Weimar BONUS: *Kategorie 1:* 21.- €, erm. 19.- €, *Kategorie 2:* 19.- €, erm. 16.- €





SA 14/7/2012

11.00 UHR

**Fingerabdruck** /// „... alles mögliche in der Kunst, die Orgel zu handhaben ...“ / Katholische Kirche Herz Jesu / anschließend Best Western Premier Grand Hotel „Russischer Hof“

J. S. Bach: Praeludien, Fugen, Choralbearbeitungen u. a. für Orgel  
*Gerhard Gnann, Ute Gremmel-Geuchen, Bernhard Klapprott – Orgel*

Bis heute ist Bachs Orgelwerk an Umfang, Qualität und Einzigartigkeit unerreicht. Ein Großteil davon entstand in Weimar, wo Bach seit 1708 als Hoforganist wirkte. Bach war mit 23 Jahren nicht nur der beste Organist und Improvisator seiner Zeit, sondern auch ein hoch geschätzter Orgelbau-Experte. Drei Interpreten der brandneuen Gesamteinspielung von Bachs Orgelwerk an historischen Orgeln stellen das Projekt im Konzert an der neuen Franz-Liszt-Gedächtnisorgel vor.

Eintritt: 15.- €, erm. 12.- € / Mit Weimar BONUS 12.- €, erm. 9.- €

**Anschließend optional:** CD-Präsentation der Gesamteinspielung mit Hörbeispielen, erstmalig an Orgeln von Andreas und Johann Andreas Silbermann als Super-Audio-CD sowie Presse- und Publikumsgespräch mit dem Tonmeister Christoph Frommen und den Künstlern im „Russischen Hof“.

Die Plätze für die CD-Präsentation sind begrenzt, Anmeldung hierfür bitte unter: [moeller@bachbiennaleweimar.de](mailto:moeller@bachbiennaleweimar.de) oder Telefon: 0176 / 396 389 56



14.30 UHR

**Genius Loci** /// Architekturforum „Erinnerungsort Bach“ / für ein „Bachhaus Weimar“ / Schießhaus Weimar

Vortrag „Rekonstruktion in historischer und aktueller Perspektive“ / Statement zur Architektur-Kommunikation / Geschichte des Weimarer Bachhauses / aktuelle Visualisierungen / Architekturphilosophische Perspektiven / Diskussion / Musik von J. S. Bach

*Prof. Dr. Winfried Nerdinger (TU München) / Prof. Riklef Rambow (Universität Karlsruhe) / Dr. Alexander Grychtolik (Frankfurt a. M.) / Dr. Tassilo Eichberger (MEK München) / Wolfgang Bachmann (Chefredakteur „Der Baumeister“) / Roberto Kobelt (Bauausschuss der Stadt Weimar) u. a.*

Kein Ort der Welt transportiert Bachs schöpferischen Herzschlag so authentisch wie derjenige seines Weimarer Wohnhauses. „Bach in Weimar“ e. V. engagiert sich für ein „Bachhaus Weimar“ durch Neuüberbauung der dort original erhaltenen Renaissancekellergewölbe, als klingende Bach-Erlebnisstätte sowie essenzielle Erweiterung des „Kulturkosmos Weimar“, weil nirgendwo ein vergleichbarer, authentischer Schaffensort Bachs existiert und eine Würdigung des berühmtesten Komponisten der Welt an dieser Stelle selbstverständlich ist. Renommiertere Experten sprechen und diskutieren über Perspektiven und Optionen für diesen Ort aus historischer und aktueller Sicht. Eine Veranstaltung für die Kulturstadt Weimar – denken und diskutieren Sie mit! [www.bachhausweimar.de](http://www.bachhausweimar.de)

Eintritt *kostenfrei* / In der Pause werden Getränke sowie ein Imbiss angeboten.



SA 14/7/2012

SO 15/7/2012

18.00 UHR

**Jeunesse Festival** /// **Konzert „Variationen über B-A-C-H“** / Festsaal  
des Residenzschlosses

*Studierende der Klassen Barockvioline, Barockvioloncello, Viola da gamba,  
Blockflöte und Cembalo des Instituts für Alte Musik der Hochschule für Musik  
FRANZ LISZT Weimar*

Ein abwechslungsreiches Programm des jungen und erweiterten Instituts für Alte Musik der Weimarer Musikhochschule mit BACH in vielen Variationen: Solowerke für Cembalo und Violoncello, Kammernmusik mit Blockflöte und Viola da gamba sowie Kontrapunkte aus der „Kunst der Fuge“ in einer Besetzung für Streichquartett.

Eintritt: 13.- €, erm. 11.- € / mit Weimar BONUS 11.- €, erm. 9.- €

20.00 UHR

**Bach pur** /// **Konzert „... eine regulierte kirchen music zu Gottes  
Ehren ...“** / Katholische Herz Jesu Kirche

Bach-Motetten „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“ BWV 226, „Fürchte dich nicht, ich bin bei Dir“ BWV 228, „Jesu, meine Freude“ BWV 227, „Komm, Jesu, komm“ BWV 229, „Lobet den Herrn, alle Heiden“ BWV 230 sowie Orgelwerke

*Cantus Thuringia* Margaret Hunter, Gudrun Sidonie Otto – Sopran /  
*Christoph Dittmar, Ilona Ziesemer-Schröder* – Alt / *Florian Benfer, Mirko Ludwig*  
– Tenor / *Carsten Krüger, Guillaume Orly* – Bass / *Matthias Müller* – Violine /  
*Ltg. Bernhard Klapprott* – Orgel

Bach prägt und formt die Motetten mit seiner unverkennbaren, innovativ-schöpferischen und unkonventionellen Handschrift. Mit Elementen des Orgel-Stils, Konzert-Formen, Fugen, Choralbearbeitungen und schlichten Chorälen in Bachs genialer Harmonisierung stellen sie eine Art „Kompendium“ von Bachs Schreibart dar. Cantus Thuringia genießt in der Szene einen internationalen Ruf durch zahlreiche Konzerte und Aufnahmen insbesondere mit mitteldeutschem Repertoire. Im Rahmen des Projekts „Musikerbe Thüringen“ widmet sich Cantus Thuringia & Capella seit Jahren intensiv der Wiederentdeckung unbekannter thüringischer Vokal- und Instrumentalmusik, in Zusammenarbeit mit dem Label cpo entstanden mehrere CD-Einspielungen.

Eintritt: *Kategorie 1:* 28.- €, erm. 24.- €, *Kategorie 2:* 24.- €, erm. 20.- € / Mit Weimar BONUS: *Kategorie 1:* 24.- €, erm. 20.- €, *Kategorie 2:* 20.- €, erm. 16.- €

10.00 UHR

**Festgottesdienst** / am 6. Sonntag nach Trinitatis / Jakobskirche  
Mit Chorälen und Motetten der Lutherzeit von Eucharius Hoffmann,  
Clemens non Papa, Ludwig Senfl, Johann Walter, Antonio Scandello u. a.  
*Schola Stralsundensis* Ltg. Maurice van Lieshout (siehe Matinée um 12.00 Uhr)  
*Superintendent Henrich Herbst* – Liturgie & Predigt / *Hans Christian Martin* – Orgel  
*Eintritt kostenfrei*

ANZEIGE

LUTHER UND <sup>[BACHS]</sup> MUSIK

SONDERAUSSTELLUNG  
VOM 25.2. BIS 11.11.2012

Bachhaus Eisenach | [www.bachhaus.de](http://www.bachhaus.de) | Tel. 03691-79340

BACHHAUS  
EISENACH



SO 15/7/2012

12.00 UHR

**Ambitus Bach** /// **Matinée** – „Allein zu Dir“ / Festsaal Residenzschloss  
Choräle und Motetten der Lutherzeit – Werke von Eucharis Hoffmann,  
Antonio Scandello, Ludwig Senfl, Philippe Verdelot u. a.

**Schola Stralsundensis** Sängerkonsort: *Anna Kellnhofer, Dorothea Wagner,  
Christoph Dittmar, Milo Machover, Hugo Pieri, Simon Borutzki / Blockflötenkonsort:  
Antonie Schlegel, Ingo Voelkner, Steffi Lüdecke, Martin Erhardt / Renaissance  
Traversflötenkonsort: Elizabeth Farrell, Leevke Hinrichs, Milo Machover / Dulzian:  
Antonie Schlegel / Ltg. Maurice van Lieshout*

„Kennst Du das Land, wo die Zitronen blühn“ ... ? Die Liebesbeziehung zwischen dem kühlen, strengen Norden und dem milden, lieblichen Süden beginnt lange, bevor Goethe dieses Gefühl mit seiner genialen Zeile umfasst. Das Programm der Schola Stralsundensis zeichnet ein Bild von der reichen Anfangszeit der deutschen Mehrstimmigkeit – musikalisch gesehen ein vielschichtiger und sinnlicher Nord-Süd-Dialog: Lutherische Choralmelodien – vertont vom evangelischen Kantor Johann Walter, aber auch vom italienischen Dresdner Hofkapellmeister Antonio Scandello in Kombination mit Motetten katholischen Ursprungs; selbst der „West-Östliche Divan“ hat hier einen Vorläufer der musikalischen Art: die Noten einer Motette des Franzosen Philippe Verdelot finden sich in Stein gemeißelt in Weimar – im Chorraum der Herderkirche, auf einem Notenblatt am Grabmal der Herzogin Agnes. Die Schola Stralsundensis lässt die üppige Klangvielfalt hören, wie man sie sich etwa bei der berühmten Münchener Hofkapelle eines Orlando di Lasso vorstellen muss – ein „Renaissance-Sinfonieorchester“! Die Spezialisten für frühe Musik wollen es genau wissen – sie musizieren unter Berücksichtigung z. B. von Solmisationstechniken nach Originalnoten auf historischen Instrumenten aus Chor- und Stimmbüchern.

**Eintritt:** *Kategorie 1:* 26.- €, erm. 21.- €, *Kategorie 2:* 23.- €, erm. 19.- € / Mit Weimar BONUS: *Kategorie 1:* 22.- €, erm. 19.- €, *Kategorie 2:* 19.- €, erm. 16.- €



15.00 UHR – 17.00 UHR

**Zeitgenosse Bach / Improvisation II** /// **Wandelkonzert** – „BACH im Wandel“ / Wittumspalais und Coudrayssaal der Musikschule Ottmar Gerster  
*Alexander Grycbitolik – Clavichord / Stephan-König-Jazz-Quartett (Leipzig)  
Stephan König – Klavier, Arrangements / Reiko Brockelt – Saxophon /  
Stephan „Grete“ Weiser – Kontrabass / Wieland Götze – Schlagzeug*

Über die Größe von Bach als Komponist waren seine Zeitgenossen durchaus nicht einer Meinung – als größter Improvisator war er jedoch über allen Zweifel erhaben. Der heutige „klassische“ Musikbetrieb verkennt oft die Tatsache, dass die Tradition der schriftlosen Musikpraxis – auf der die gesamte europäische Musikkultur basiert – zu Bachs Zeit noch eine Hauptrolle spielte. „Zeitgenosse Bach“: im Wandelkonzert wird diese Praxis aufgegriffen mit freien Improvisationen in der Tradition Bachs (im Wittumspalais), sowie heutigen Arrangements und Improvisationen von und über Bachs Musik (im Coudrayssaal). Der Pianist und Arrangeur des Jazz-Quartetts Leipzig, Stephan König, hierzu: „Es gibt die freie Improvisation und die gebundene Improvisation; „Bach in Jazz“ ist gebunden an musikalische Themen und Ausdrucksformen von Johann Sebastian Bach; d. h. in diesem Konzert werden beide Kunstformen – Improvisation und Komposition – verschmolzen. Für Bach selbst als genialen Improvisator wäre es heute folgerichtig, sich auch in jazziger Improvisation auszudrücken.“

**Eintritt:** 26.- €, erm. 23.- € / Mit Weimar BONUS: 22.- €, erm. 18.- €  
**Jeweils 30 Minuten Musik an den beiden Orten um 15.00, 15.45 und 16.30 Uhr.**  
**Entscheiden Sie, wo Sie beginnen möchten – Wandeln Sie nach Belieben!**





SO 15/7/2012

18.00 UHR

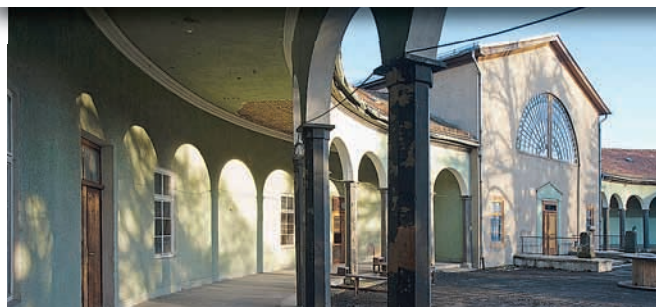
**Abschlusskonzert** / „Bach & Barock – zweisprachig“ / Schießhaus Weimar  
Konzerte, Arien & Kantaten – Concerti, Arie & Cantate / Johann Sebastian Bach:  
Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048; Herr, der du stark und  
mächtig bist – Arie aus der Kantate „Meine Seel' erhebt den Herrn“ BWV 10;  
Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ BWV 51 / Christoph Graupner: Kantate  
„Mein Herz schwimmt im Blut“ GWV 1152/12b / Antonio Vivaldi: Ouverture zu  
„L'Olimpiade“ RV 725 / Francesco Durante: Concerto a Quattro Nr. 1 in F-Moll  
*Katja Stuber – Sopran / L'arte del mondo* Ltg. *Werner Ehrhardt – Konzertmeister*  
*Andrea Keller, Andreas Hempel, Zsuzsanna Czertnar, Petar Mancev, Valentina*  
*Resnyanska, Martin Ehrhardt – Violinen / Antje Sabinski, Corina Golomoz – Viola*  
*/ Linda Mantcheva, Rosa Canellas, Eveline Buyken – Violoncello / Ioannis Baba-*  
*loukas – Kontrabass; Luca Quintavalle – Cembalo / Fruzsina Hara – Trompete*

Ein klang-sinnlicher und opulenter Abschluss des Festivals: der musikalische Dialog zweier bedeutender Musikkulturen im Barock. Nicht nur die starken musikalischen Bande zwischen Italien und Deutschland werden hier hörbar, sondern spürbar auch die enge Verbundenheit, ja beinahe Einheit im barocken Lebensgefühl von Geistlichem und Weltlichem. Himmel und Erde: die große „Weltbühne“ – theatralisch und affekt-

geladen mittels einer kraftvoll-farbigen musikalischen wie textlichen Bildersprache. L'arte del mondo konzertiert seit der Gründung 2004 durch Werner Ehrhardt international in renommierten Konzertreihen und Festivals und arbeitet mit namhaften Solisten zusammen. Das Ensemble widmet sich gerne auch Wiederentdeckungen, realisierte mehrere Weltpremieren und konzipiert außergewöhnliche Konzertprojekte. Seit dem Jahr 2010 veröffentlicht Sony / Deutsche Harmonia Mundi die CD-Produktionen von L'arte del mondo und Werner Ehrhardt; ebenfalls seit 2010 wird L'arte del mondo als permanentes „orchestra in residence“ von Bayer Kultur gefördert. Die Sopranistin Katja Stuber ist in allen Repertoirebereichen zu Hause und konzertiert nach Studien unter anderem bei Christian Gerhaher, Ruth Ziesak und Margaret Honig heute spartenübergreifend europaweit unter namhaften Dirigenten. Vielbeachtet war ihr Debüt (in der Rolle des jungen Hirten) 2011 in Bayreuth, welches 2012 ebendort unter Christian Thielemann seine Fortsetzung findet.

**Eintritt:** *Kategorie 1:* 35.- €, erm. 31.- €, *Kategorie 2:* 30.- €, erm. 27.- € / Mit Weimar BONUS: *Kategorie 1:* 28.- €, erm. 24.- €, *Kategorie 2:* 23.- €, erm. 19.- €

**Information:** dieses Konzert können Sie individuell ergänzen zum Paket „OhrenSchmaus 2“ – Siehe unter: [Specials](#)





## NEU 2012: DER FESTIVAL-PASS

## OHRENSCHMAUS

Festival-Pass BACH BIENNALE WEIMAR: Personengebunden gültig vom 9.7.-15.7. für alle Veranstaltungen der BACH BIENNALE WEIMAR / 15 Veranstaltungen (davon 13 kostenpflichtige)

<b>Normalpreis</b>	Kategorie 1: 203.- €	ermäßigt: 172.- €
	Kategorie 2: 188.- €	ermäßigt: 159.- €

<b>Mit Weimar BONUS</b>	Kategorie 1: 172.- €	ermäßigt: 145.- €
	Kategorie 2: 159.- €	ermäßigt: 129.- €

## DIE VORTEILE

- Sie sparen mindestens 20 %
- Sie haben gesicherte Plätze für alle Veranstaltungen (bis Konzertbeginn)
- Sie können spontan entscheiden

## WICHTIGER HINWEIS

- Bereits erworbene Tickets werden beim Kauf eines Festival-Passes BACH BIENNALE WEIMAR zurückgenommen und verrechnet!
- Die Zusatzangebote **OhrenSchmaus** sind NICHT im Festival-Pass enthalten.
- Der Festival-Pass BACH BIENNALE gilt NICHT für Veranstaltungen von KIBA, dem Kinder & Jugend Bach & Barockfest der BACH BIENNALE WEIMAR.

„Bitte um höfliche Beachtung: Der Weimar BONUS bietet günstige Kartenpreise für die Bewohner von Weimar und Weimarer Land! Eine der vielen guten Ideen meines Künstlersekretariats ebendort – als Angebot an Sie, meine (Weimarer) Musik noch besser kennen zu lernen. In aller Bescheidenheit: Es ist durchaus brauchbare Musica; man sagt, sie habe Musikgeschichte geschrieben ...“



### OhrenSchmaus 1 /// Ergänzend zum Eröffnungskonzert der BACH BIENNALE WEIMAR: ein Abend mit Bach in Venedig!

Familienkonzert 13.7. / 17.00 Uhr, Schießhaus Weimar (Abschlusskonzert von KIBA): Vivaldi „Vier Jahreszeiten“ mit l'arte del mondo (buchbar über Tourist-Info Weimar) / PLUS 18.30 Uhr „Cena Italiana“ (Italienisches Abendessen) im Schießhaus: 2 Hauptgerichte zur Wahl & Dessert; 12.- €, Kinder 8.- € Anmeldung bis zum 8.7. unter: info@james-catering.de

Beide Konzerte und Essen können individuell kombiniert werden.

### OhrenSchmaus 2 /// Ergänzend zum Abschlusskonzert der BACH BIENNALE WEIMAR: Abschlusskonzert + Galadinner im Grand Hotel „Russischer Hof“

15.7. / ab 20.00 Uhr Gala-Dinner mit 3 Gänge-Gourmet-Menü inkl. Getränke 60.- € / Buchbar über Best Western Premier Grand Hotel „Russischer Hof“, Goetheplatz 1, Weimar: Anmeldung bis 6.7. unter Telefonnummer 03643 774 836 (Zahlung im Voraus am Empfang des Hauses oder per Bank Kto. 0327645400, BLZ 70080000, Commerzbank München).

ANZEIGE



## TOSKANA THERME BAD SULZA

HIGHLIGHTS IM MIT WASSER GEFÜLLTEN KONZERTSAAL

**11. Liquid Sound Festival** – Konzerte und Performance quer durch die Nacht / 3.-4.11.

„Klassik unter Wasser“ im Liquid SoundTempel  
Jeden Freitag 21.30 Uhr bis Mitternacht

**Liquid Sound Club** – Live-Musik – elektronisch-aquatische Traumklänge / jeden ersten Samstagabend im Monat

**Vollmondkonzert** – Live-Musik – klassisch bis chillig ... in jeder Vollmondnacht neues erleben / bis 1 Uhr



Information & Buchung:  
Tel. 036461-91837

toskanaworld.net  
glück und gesundheit.



# DIE BACH BIENNALE WEIMAR BEKOMMT NACHWUCHS \* 11. JULI KIBA!

KIBA ist ein neues Bach- & Barock-Musikfest in Weimar ausgedacht // // // // // musiziert // // // // // gespielt // // // // // gefeiert von // // // // // für // // // // // mit Kinder/n & junge/n Menschen Die „Musik-Werkstatt“ zum Anfassen ...

**11. BIS 13. JULI 2012**

Gesprächs-/ Werkstatt-/ Mitmach-/ Ratekonzerte Workshops, Ausstellung „Bachs Instrumente“, Open Stage, Musik-Lunch, Musik-Dinner und vieles mehr ...  
Tickets: Tourist-Information Weimar

[www.bachbiennaleweimar.de/kiba](http://www.bachbiennaleweimar.de/kiba)

# Baaaaahaach

Online neu zu bestaunen! // // Besuchen Sie unsere neue Website mit aktuellen Infos zum „Bachhaus Weimar“. // // [www.bachhaus-weimar.de](http://www.bachhaus-weimar.de)



## Aktuell

„Bach in Weimar“ e. V. ist zugelassen zum Wettbewerb call for members der Kulturstiftung des Bundes // // [www.call-for-members.de](http://www.call-for-members.de) // // Seit dem 16. März wirbt der Verein verstärkt neue Mitglieder an, und verzeichnet bereits jetzt zahlreiche Neubetriebe. Die Wettbewerbs-Frist läuft bis 31. August 2012 ... so lange besteht die Chance, nach Ablauf als „Bonus“ für jedes neue Mitglied 100.- € zusätzlich vergütet zu bekommen!

Wenn Sie sich für unser Ziel „Bachhaus Weimar“ gemeinsam mit uns stark machen wollen, freuen wir uns, wenn Sie uns Ihr Vertrauen schenken und JETZT Mitglied werden. Eine Beitrittserklärung finden Sie umseitig. „Bach in Weimar“ e. V. hat derzeit über 120 Mitglieder international und steht mit Förderern weltweit – darunter zwei Nobel-Preisträger – sowie mit den Eigentümern des Grundstücks in konstruktivem Kontakt.

Wir meinen: Weimar ist nicht nur Klassik-, Goethe-, Schiller- und Kulturstadt – sondern ganz unbestreitbar auch Bachstadt! Der einzige noch aktenkundige Schaffensort des Weltgenies – der authentische Ort seines Wohnhauses mit noch erhaltenen Renaissance-Kellern und Grundmauern – muss erhalten und als klingende Bach-Begegnungsstätte entwickelt werden!

[www.bachhaus-weimar.de](http://www.bachhaus-weimar.de)

Die Argumente für ein „Neues Bachhaus Weimar“ als zeitgemäße Bach-Erlebnis- und Begegnungsstätte für die Kulturstadt Weimar überzeugen mich. Ich befürworte zudem allgemein eine größere Präsenz von Johann Sebastian Bach in der Bachstadt Weimar.

Ich unterstütze daher die Aktivitäten von „Bach in Weimar“ e. V.

Name, Vorname, Titel

Adresse

Ich möchte Mitglied von „Bach in Weimar“ e. V. werden

Ab dem

Den Jahresbeitrag von 30.- € pro Kalenderjahr (Studierende 15.- €, Ehepaare und Lebensgemeinschaften 36.- € für 2 Personen) buchen Sie bitte ab.

Konto

BLZ

Geldinstitut

Ort, Datum, Unterschrift

Überweise ich selbständig auf das Vereinskonto.

Konto 6 000 966 45 | Sparkasse Mittelthüringen | BLZ 820 510 00  
IBAN DE81820510000600096645 | BIC HELADEF1WEM

Ort, Datum, Unterschrift

Ich möchte ohne Mitgliedschaft  einmalig oder  jährlich eine  
Spende überweisen von  € abzubuchen bei: (siehe oben)

Ort, Datum, Unterschrift

Ich erhalte sowohl für meine Mitgliedschaft, als auch für eine hiervon unabhängige Spende eine Spendenquittung für steuerliche Zwecke.

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an:

„Bach in Weimar“ e. V. | Am Horn 53 | D-99425 Weimar





## HAUPTSPONSOREN



## SPONSOREN



## FÖRDERER



## PARTNER



## MEDIENPARTNER



! Wir danken allen unseren privaten Förderern, die nicht genannt werden möchten.

## VORVERKAUF

Tourist-Information Weimar  
Markt 10 / 99423 Weimar  
Welcome-Center / Weimar Atrium  
Friedensstr. 1 / 99423 Weimar  
Ticket-Hotline: 03643-745745  
*(telefonische Kreditkartenzahlung möglich)*  
Email: [tourist-info@weimar.de](mailto:tourist-info@weimar.de)  
[www.weimar.de](http://www.weimar.de)

Thüringer Tourismus GmbH  
Willy-Brandt-Platz 1 / 99084 Erfurt  
Tel.: 0361-37420

Kurverwaltung Bad Berka  
Goetheallee 3 / 99438 Bad Berka  
Tel.: 036458-5790

Ermäßigungen erhalten gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises Schüler, Studierende, Wehrdienstleistende, Arbeitslose, Schwerbehinderte, Sozialhilfeempfänger sowie Senioren. Bei ermäßigten Tickets im Rahmen des Angebots \*Weimar Bonus (siehe unten) ist ein gültiger Personalausweis unaufgefordert beim Einlass vorzuzeigen.

**NEU ab 2012: der \*Weimar Bonus!** Er bietet günstigere Eintrittspreise für die Einwohner von Weimar und Weimarer Land. Der \*Weimar Bonus ist ein Angebot des Veranstalters „Bach in Weimar“ e. V. an alle Bewohner der Bachstadt, „Ihren“ Bach und seine Musik noch besser kennenzulernen. Voraussetzung für den Erwerb von Tickets zum \*Weimar Bonus ist der Personalausweis mit eingetragendem Wohnsitz in Weimar oder Weimarer Land.

Es gilt freie Platzwahl – gegebenenfalls in den benannten Preiskategorien.  
**Alle Preise verstehen sich inkl. Vorverkaufsgebühr / sonstige Gebühren. Änderungen im Gesamtprogramm sind vorbehalten!**

Künstlerische Leitung: Prof. Myriam Eichberger, Prof. Bernhard Klapprott  
Festivalleitung: Prof. Myriam Eichberger  
Geschäftsführung: Herbert Meyer  
Pressearbeit: Johanna Brause, Ute Lieschke (leika kommunikation)



Veranstalter: Bach in Weimar e.V.  
[www.bachhausweimar.de](http://www.bachhausweimar.de)  
[www.bachbiennaleweimar.de](http://www.bachbiennaleweimar.de)